



EIN WOCHENENDE IN MAILAND

## Morgens, mittags, abends Fashion

### FREITAG:

**17:00 | Check-in**  
Das Luxushotel PORTRAIT gehört der Ferragamo-Gruppe. Bar und Restaurant sind Treffpunkt der lokalen Modeszene.

**20:00 | Abendessen**  
Direkt gegenüber lockt die ebenfalls neue BEEF-BAR mit dem besten Filet-Frites der Stadt.

### SAMSTAG:

**11:00 | Modenschau**  
In den beeindruckenden Hallen von ARMANI/SILOS gibt es rund 400 Armani-Outfits und wechselnde Ausstellungen zu sehen.

**13:00 | Lunch**  
IN THE BAR AT RALPH LAUREN speist man auf Lederbänken unter Reiterbildern Lobster-Roll.

## In Ferragamo schlafen

Den ganzen Tag mit Mode-Brands verbringen – in Mailand kein Problem. Sie liefern Kunst, Cocktails und sogar ein Bett für die Nacht.

**D**IE PASTICCERIA MARCHESI ist stets gut besucht. Die Gäste sitzen auf pistaziengrünen Samtesseln zwischen Wänden mit Blümchentapeten, sie bestellen Torta Aurora, Cheesecake und Cappuccino. Die altmodisch wirkende Konditorei befindet sich in der Via Monte Napoleone, dem Epizentrum der Mailänder Modewelt, und ist in Wahrheit ein eher junger Ableger des 1824 eröffneten Originals, bekannt für wunderbare Panettoni, fluffige Croissants und kunstvoll gefertigte Pasticcini (Törtchen).

Mailand gilt, das ist nicht neu, als Mode-Mekka. Eine höhere Dichte an gut gekleideten Menschen dürfte anderswo schwer zu finden sein, erst recht während der kommenden Modewoche im Februar. Ebenso hoch ist die Konzentration an Luxusboutiquen. Im berühmten Quadrilatero della Moda stehen sie Tür an Tür: Ferragamo und Fendi, Moschino und Miu Miu, Prada und Loro Piana, Dior und Dolce & Gabbana. Einige dieser Mode-Brands haben nach und nach auch Lebensbereiche erobert, die nichts mit Textilien zu tun haben, aber ebenso

stylish sind. So gehört die berühmte Pasticceria Marchesi seit fast zehn Jahren dem Modekonzern Prada. Das Mailänder Traditionslabel steht auch hinter der Fondazione Prada, einem grossartigen von Stararchitekt Rem Koolhaas gestalteten Museums- und Ausstellungskomplex samt Bar und Restaurant, in dem man sich zwischen Werken von Jeff Koons, Lucio Fontana und John Wesley einen Safran-Risotto schmecken lässt.

Gute Küche gibt es auch bei Giorgio Armani, wahlweise im «Armani Ristorante», im «Armani Caffè» oder im ebenfalls zum Armani-Imperium gehörenden asiatischen «Nobu Milano». Der Flagshipstore an der Via Manzoni protzt zudem mit dem mondänen Nachtclub Armani/Privè und dem luxuriösen Armani Hotel mit 95 typisch reduziert gehaltenen Zimmern und Suiten.

Was noch? Dolce & Gabbana präsentierte kürzlich die frisch renovierte, glamourös in schwarz-rot getauchte Martini Bar, die neben kreativen Cocktails auch erstklassige Pizzen, Burger und spannendes «people watching» bietet. So mancher Gast kommt direkt aus der D&G-Boutique nebenan, in der zwei aus Sizilien importierte Vintage-Rasiersessel für Kunden bereitstehen, die sich den pomadigen Stil der Marke im passenden Ambiente zulegen möchten.

Nur ein paar Meter weiter führt ein mächtiges Steintor in einen imposanten Innenhof. Hier hat die Lungarno Collection der Kultmarke Ferragamo ein neues Hotel eröffnet. Gleich daneben residiert der erste Laden von SO-LE Studio, in dem Maria Sole Ferragamo ihre aus rezykliertem Ferragamo-Leder und anderen Fundstücken entstandenen Schmuckstücke verkauft. Hotelgäste und Ferragamo-Fans ohne Suite-Schlüssel dürfen sich darüber freuen.

Shopping kann teuer sein, Schauen ist es nicht. PATRICIA ENGELHORN setzt sich am liebsten in die Bar Basso – zu den besten Looks.